EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 16.02.2026 05:55 Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Ehrenamt und Karneval

Alaaf und Helau –
heute ist Rosenmontag.

Unter dem Motto
"Alaaf – Mer dun et för Kölle. Wir tun es für Köln“
zieht heute in Köln der größte Rosenmontagszug in NRW durch die Stadt.

Los geht es am Chlodwigplatz.
Die Strecke ist rund 8,5 Kilometer lang.
Etwa 170 Mottowagen sind unterwegs.
Dazu hunderte Musikcorps, Tanzgruppen und Fußgruppen.
Rund 12.500 Zugteilnehmerinnen und Zugteilnehmer werden erwartet.
Mit Kostümen, Kamelle, Konfetti und sehr viel Musik.
So feiert sich Köln – vor und mit einem Millionenpublikum.

Und mit dem diesjährigen Motto feiert Köln vor allem die Menschen,
die das alles möglich machen.
Denn ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es diesen Karneval gar nicht.
Aber Ehrenamt ist nicht nur im Karneval wichtig.

In Deutschland engagieren sich rund 29 Millionen Menschen freiwillig.
Viele im Sport. Viele im sozialen Bereich.
In Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden.

Was heißt das ganz konkret?
Ohne Ehrenamt gäbe es im Sportverein keine Trainerinnen und Trainer.
Niemanden, der die Trikots wäscht.
Niemanden, der Freundschaftsspiele organisiert.
Es gäbe weniger Menschen, die bei der Tafel aushelfen.
Die den Bürgerbus fahren.
Die Zeit mit Menschen im Krankenhaus oder im Pflegeheim verbringen.
Es gäbe keinen Clean-up-Day im Ort.

Niemanden, der sich für Tempo 30 vor der Grundschule einsetzt.
Und auch keinen Vorlesetag in der Stadtteilbibliothek.

Ehrenamt heißt:
Zeit schenken.
Für andere da sein.
Gemeinschaft möglich machen.

Weil mir genau das wichtig ist, engagiere ich mich in der Kirche.
Ich leite eine Gesprächsgruppe für Seniorinnen und Senioren.
Das gehört nicht zu meinem Job.
Auch wenn ich Pfarrerin bin.
Ich mache das freiwillig.
Und ich mach das gerne.
Weil ich merke:
Das tut nicht nur den anderen gut.
Sondern auch mir.

Gemeinschaft – das ist für mich der eigentliche Wert des Ehrenamts.
Und genau darum geht es auch beim Kölner Karnevalsmotto in diesem Jahr.
Sichtbar machen, was sonst im Hintergrund läuft.
Und wer unsere Stadt zusammenhält.

Zusammen sind wir gut.
Zusammen ist unsere Welt bunt.
Das ist mein Karnevals-Gedanke für heute.
Ein fröhliches Alaaf und Helau.
Und euch allen eine richtig bunte Zeit.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius